

- **Jetzt informieren:  
Eltern Stärken**
- **Jetzt wagen:  
Aktiv sein im DBSH**
- **Jetzt unterschreiben:  
2. Volksinitiative gegen  
Kürzungen bei Jugend**

# Sozial aktuell

**DBSH**

Deutscher Berufsverband  
für Soziale Arbeit e.V.

Tariffähige Gewerkschaft  
Mitglied der IFSW (International Federation of Social Workers)

Landesverband NRW

**EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG**  
**SAMSTAG, 01.04.2006, 10.00 - 12.00 UHR**

## „**ELTERN STÄRKEN -** **WIR BRAUCHEN KEINE SUPERNANNY, SONDERN DEN DIALOG!**“

Erziehungsnotstand – Erziehungskatastrophe – Eltern am Ende - ist das so? Es ist für Eltern sicher nicht immer leicht, ihre Kinder auf ein gelingendes Leben vorzubereiten. Unterstützung, Hilfen und Ratschläge gibt es von vielen Seiten. Doch nicht alle tun Familien gut.

Was brauchen Eltern heute, um den Herausforderungen im Zusammenleben mit ihren Kindern gewachsen zu sein? Das dialogische Konzept „**Eltern Stärken**“ will keine Schnellschüsse der Profis, sondern stellt die **Elternkompetenz** in den Mittelpunkt. Ihr Erziehungspotenzial soll freigesetzt sein. Im erfahrungsorientierten Lernen erfahren Eltern neue Perspektiven.

Da es nicht alltäglich ist, dass ein Sozialarbeiter ein Bildungskonzept schreibt, das für alle Beschäftigte im Psychosozialen Bereich von Bedeutung ist, wird der Vormittag sicher spannend. Der Referent **Johannes Schopp**, Dipl.Sozialarbeiter, Referent für Elternbildung im Jugendamt Dortmund, ist seit 10 Jahren mit der Entwicklung des Konzeptes verbunden. Sein international beachtetes Buch „**Eltern Stärken - Dialogische Elternseminare, ein Leitfaden für die Praxis**“ erschien im März 2005. „Ein leidenschaftliches Buch zu einem leidenschaftlichen Thema: die Beziehung von Eltern zu ihren Kindern und zu sich selbst“(aus einer Rezension).

Die Fachtagung ist offen auch für (noch?) nicht im DBSH organisierte Kolleginnen und Kollegen.

**EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG**  
**SAMSTAG, 01.04.2006, 13.00 - 17.00 UHR**

Nachmittags findet am selben Ort die Mitgliederversammlung statt. Hierzu lädt der Landesvorstand alle DBSH-NRW-Mitglieder herzlich ein.

Christiane Wetzel moderiert diese Tagesordnung:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Jahresbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Bericht der KassenprüferInnen
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl von 2 neuen KassenprüferInnen
6. Haushaltsplan 2006
7. Verschiedenes

Bitte möglichst anmelden in der Landesgeschäftsstelle  
- kurze Meldung reicht. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**Hans E. Hübler (1. Vors.) und Christiane Wetzel (2. Vors.)**

### DER TAG IM BLICK:

- 09.30 Stehkafee
- 10.00 Fachtagung
- 12.00 Mittagspause
- 13.00 Mitgliederversammlung
- 17.00 Ende

### VERANSTALTUNGSORT:

DJH Jugendgästehaus Adolph Kolping  
Silberstr. 24-26  
44137 Dortmund

Eine Wegbeschreibung gibt es unter:  
[www.lvb.westfalen.jugendherberge.de/dortmund/](http://www.lvb.westfalen.jugendherberge.de/dortmund/) oder nächste Seite

## Wegbeschreibung:

Das Haus liegt mitten in der City:

**Bahn:** Vom Hauptbahnhof die Freitreppe hoch, dann rechts an der St.-Petri-Kirche vorbei geradeaus in die Potgasse, von dort links in die Silbersteinstraße biegen. Nach ca. 200 Metern, kurz vor der Hansastraße, führt eine kleine Stichstraße nach rechts zum Eingang des Gästehauses.

**Nahverkehr:** Nähe U-Bahn-Station Stadtgarten

**PKW:** Aus allen Richtungen Abfahrt Stadtmitte/Zentrum, Richtung Stadtgarten/Stadtheater, dann der Ausschilderung der Hotelroute „DJH Gästehaus“ folgen.

**Gute Anreise!**

## NEUES WAGEN - AKTIV IM DBSH - WICHTIGER DENN JE!

**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,** aus Anlass der in der BMV 2005 beschlossenen Strukturreform **wendet sich der Landesvorstand (LV) des DBSH-NRW an Sie.**

### Neues wagen – Aufbruch hinein in einen neuen sozialen Gesellschaftsvertrag:

Deutschland steht mit der neuen Regierung am Beginn einer Ära, deren **Leitlinie vom Rückzug des Staates**, mehr Selbstverantwortung, Konsolidierung der Staatsfinanzen, Ungleichgewicht zwischen Kapital und Arbeit sowie staatlicher Duldung der Langzeitarbeitslosigkeit geprägt zu sein scheint. **Soziales wird wieder mehr „verehrenamtlich“.**

Die Träger sozialer Arbeit sind unter einem steigenden Kostendruck, soziale Arbeit wird unter Wert entlohnt. Berufsverbände und Gewerkschaften sind zersplittert. Sie können zugleich immer weniger Beschäftigte überzeugen, sich zu organisieren.

Am Beginn des Jahres der 50. Weltkonferenz Sozialer Arbeit ist **Sozialarbeit so unübersichtlich wie je.** Äußerungen von KollegInnen zeigen, dass vielerorts Ratlosigkeit herrscht, wie dem drohenden Aus eines Dienstgebers, einer Einrichtung begegnet werden kann. Besonders unverständlich erscheint, dass in gewerkschaftlicher Hinsicht die **Profession Soziale Arbeit sich aufspalten** lässt in konkurrierende Mitgliedschaften. Ver.di einerseits, dbb andererseits sind per def. konkurrierende Gewerkschaften und bilden – gewollt oder nicht – die **Zersplitterung der Berufsangehörigen** in der Sozialen Arbeit ab. Wenn Gewerkschaft zielgerichtet und schlagkräftig sein will, müssen beide Seiten beginnen, über **gemeinsame Ziele und auch über eine Zusammenführung der Kräfte** nachzudenken. Darüber wird nach der jetzigen Strukturdebatte zu reden sein.

In NRW beschäftigt sich der DBSH-LV mit seiner **Einsatzbereitschaft.** Wir sind ein Mitmachverband, in dem die Mitglieder die Ziele des Verbandes mit

**aktiver Mitarbeit** befördern und unterstützen. Ziel der Zusammenschlüsse in z.B. Fachgruppen und Kommissionen ist es, die Initialzündungen, die für eine rasche **Weiterentwicklung unserer Profession** unerlässlich sind, vorzubereiten und in politische Entscheidungen umzusetzen. Dazu brauchen wir jedes **Mitglied**, alle sind mit ihrem ganzen Einfallsreichtum die **zentrale Ressource** für den Prozess der aktiven Weiterentwicklung.

Mitglieder nutzen ihre Chance und bilden neue Fachgruppen und unterstützen sie. Doch manchmal ist Basisarbeit zum Erliegen gekommen, weil sich keine Nachfolger fanden. Je mehr materielle Ressourcen zur Verfügung stehen, je mehr Mitglieder Beitrag zahlend an Bord sind, desto besser können wir uns vertreten.

Zum Jahresanfang 2006 hat NRW **1623 Mitglieder.** Der LV setzt sich das Ziel, bis Jahresende **mindestens 200 neue Mitglieder** von den Vorteilen im DBSH zu überzeugen, und startete seine **aktuelle Werbekampagne**, die sich eng an die bundesweite **sozialpolitische Kampagne** des DBSH anlehnt.

Niemand will durch das **Soziale Netz** fallen. Soziale Arbeit, so der Ansatz der Kampagne, wirkt darauf hin, dass das Soziale Netz den Einzelnen nicht nur auffängt, sondern dass Lebensperspektiven neu und eigenständig von den Betroffenen realisiert werden können. Dazu ist es notwendig, dass **nicht die Berufsträger der Sozialen Arbeit ihrerseits durch das Netz fallen.** Die Kampagne wird erfolgreich sein, wenn mehr als bisher KollegInnen aktiv werden. Im Bezirk, in der Fachgruppe und auch in der Unterstützung der Angebote durch Teilnahme und konstruktive Kritik.

Mit diesem etwas anderen **Gruß für 2006** begrüßt Sie für den Landesvorstand und die Landesgeschäftsstelle NRW **Hans-E. Hübler, 1. Vorsitzender.**

## NEUES AUS DEN BEZIRKSVERBÄNDEN

### Hagen

Hier gibt es regelmäßige **Treffen**, u.a. Stammtisch. Die Termine gibt es bei Gunter Kortwittenborg, Tel.: 02351.27019, tkowi@yahoo.de.

### Paderborn

Im Januar fand nochmals ein Seminar „Vom professionellen Umgang mit Konflikten“ statt; am 18.1 stellten wir den DBSH beim **Studententag der KFH** mit sehr guter Resonanz vor! Die **Cocktails in den Farben rot** (aktiv, engagiert, kommunikativ: DBSH-Soziale Arbeit mit Herz und Verstand), **grün** (wachsen, keimen, Blüten treiben: DBSH-Interessen vertreten, Gesellschaft prägen), **gelb** (warm, leuchtend, strahlend: DBSH-Visionen und Sternstunden), **braun** (erdverbunden, realistisch: DBSH-Gemeinsam sind wir bärenstark) waren eine **klasse Idee**, viele Studierende haben sich „sehr gut verführen lassen“ und sind **auf den DBSH-Geschmack gekommen.**

Wir haben viele neue Interessierte aufgenommen, Beitritterklärungen wurden ausgefüllt, wir hatten intensive Gespräche mit Studierenden und viele gute Kontakte zu Dozenten. Gesamturteil: wiederholenswert. (Die Rezepte gibt es in der Landesgeschäftsstelle - Wohl bekomm's!) Wir treffen uns zur Jahresmitgliederversammlung mit Aus- und Rückblick und einem DBSH-Wissensquiz am 07.03. um 19.30 Uhr im Tagesp egehaus, Kilianstr.72, Ab 22.00 Uhr ist nach den Veranstaltungen Stammtisch in der Bodega, Kilianstr./ Turnplatz. **Christa Lütkehaus**, 05251.34463, kk33102@aol.com.

## Soest/Hellweg/Hochsauerlandkreis

Im Januar besuchten wir den neuen INI-Verbund, im Februar war Jahreshauptversammlung in Soest. Aktuelle Infos bitte erfragen bei: **Agatha Ewers-Mönnig**, 02941-2224, Agatha.Ewers-Moennig@epost.de oder **Eva-Maria Simon**, 02925.1459, e.m.simon@vr-web.de.

## Mittleres Ruhrgebiet

Zum Stammtisch trifft man sich im Kulturzentrum Bahnhof-Bochum-Langendreer, Wallbaumweg 108. Infos bei: **Heinz-Peter Olm**, 0234.9503766, dr.olm@gmx.de.

## Essen-Mülheim-Oberhausen

Die Treffen beginnen um 18.00 in der Bundesgeschäftsstelle des DBSH in der Friedrich-Ebert-Str. 30, Essen. Infos bei: **Irmgard Breuer**, 0201.9992442, bv-essen@dbsh.de.

## Aachen

Im Januar gab es ein Neujahressen, um das Jahr gemeinsam zu beginnen. Weiteres bei **Carla Steinbeck**, Tel.: 0032.87659231, carla.steinbeck@Kreis-Aachen.de.

## Ostwestfalen-Lippe

Wir treffen uns zum **Stammtisch** in Gütersloh/Isselhorst in der Historischen Gaststätte „Zur Linde“ (Wegbeschreibung: [www.zurlinde.isselhorst.gtl.de](http://www.zurlinde.isselhorst.gtl.de)). Dort stehen Kennenlernen, Austausch und Weiterbildung auf dem Programm. **Termine:** Mittwoch, 01. März: Lisa Schmieder(LV, BTK) zum neuen TVöD und neuen Entwicklungen im DBSH; Mittwoch, 03. Mai; Mittwoch, 12. Juli, (verschoben wegen Fußball WM). **Rainer Bartonitschek**, Tel. 0521.136613, info@dbsh-owl.de.

## Köln

Wer engagiert sich, den Bezirksverband **wieder zu aktivieren**? Treffen zum Austausch sind jederzeit möglich. „Alte Hasen“ stehen zur Seite und **helfen beim Neustart**. Räume nah am Dom stehen bereit. Es fehlt nur jemand, der die Organisation in die Hand nimmt, z.B. 3, 4 mal im Jahr. **Trauen Sie sich**, jeder einzelne kann von einem kollegialem Austausch profitieren und außerdem der Spaß kommt dabei auch nicht zu kurz. Melden Sie sich bei **Christiane.Wetzel@dbsh-nrw.de** oder Tel.: 02238.838938 .

**Weitere Bezirksverbände** gibt es in Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Bonn /Rhein-Sieg, Bergisches Land, Münster und Gelsenkirchen/ Recklinghausen. Näheres weiß die in der Landesgeschäftsstelle und [www.dbsh-nrw.de](http://www.dbsh-nrw.de).

## Fachgruppe Schulsozialarbeit

Die FG trifft sich jeweils von 10.00-14.00 Uhr in der Bundesgeschäftsstelle, Essen am: 20.05., 12.08., 04.11.06. Nächste Themen: Trainingsraum, Rolle und Jugendhilfe. Die erarbeiteten Richtlinien sind fast fertig gestellt. Daraus soll eine Handreichung für KollegInnen in der Schulsozialarbeit entstehen. Christiane Wetzel nimmt an einer Veranstaltung zum Thema: „Finanz-Wissen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene“ in Düsseldorf teil.

**Christiane Wetzel**

## Aus- und Fortbildungskommission

Die Landeskommission hat sich mit Wirkung zum 31.12.2005 aufgelöst.

## Bundesfachgruppe Bewährungs-/Straffälligenhilfe

Man traf sich 10/05 in Hagen zur Jahresmitgliederversammlung. Aus verschiedenen Bundesländern kommend diskutierte man aktuell fachlich wie berufspolitisch sowie über länderspezifisch **Besonderheiten**. Es ging u.a. um Fragen der Entwicklung von Standards für das sozialarbeiterische Handeln, das Pilotprojekt in der Bewährungshilfe in Baden-Württemberg und den Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Führungsaufsicht. Weiterhin war Thema, wie **neue Mitglieder** für die Fachgruppe zu gewinnen sind. Wie so oft war das Programm umfangreicher als die zur Verfügung stehende Zeit.

Das **nächste Treffen** findet am 17.03.06 um 13.00 Uhr in Hagen statt. Die Planung für 06/07, die Weiterführung begonnener fachlicher Diskussionen, die Strukturreform innerhalb des Berufsverbandes, Berichte aus den Bundesländern und Überlegungen für ein **Arbeitswochenende im Herbst 2006** stehen auf der Tagesordnung. Außerdem ist die Neuwahl des Bundesvorstandes geplant. KollegInnen aus der Bewährungs- und Straffälligenhilfe sowie interessierte **Gäste**, die mehr über unsere Arbeit wissen möchten, sind **herzlich eingeladen**, teilzunehmen. Informationen bei **Meinolf Kröger**, Tel. 02331.37690-15, 02331. 77172 meinolfk@web.de.

## Landestarifkommission (LTK)

Seit drei Monaten ist der neue Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) für die Kommunen und den Bund **in Kraft**. Jetzt geht es darum, die **Entgeltordnung** auf den Weg zu bringen. Hierfür haben die Tarifparteien bis Ende 2007 Zeit.

Die LTK hat über den Landesvorsitzenden an die Bundesmitgliederversammlung (BMV) im November 2005 den Antrag gestellt, sich für eine **eigenständige Entgeltordnung für die „Soziale Arbeit“** einzusetzen. Diesem Antrag hat die BMV zugestimmt. Nun haben auch andere Gewerkschaften reagiert und fordern einen **eigenen Tarifvertrag für „Soziale Dienste“**. Dazu sollen möglichst alle Wohlfahrtsverbände eingebunden werden. Das Ziel eines solchen Tarifvertrages soll die Beendigung des ruinösen Wettbewerbs und der damit verbundenen Abwärtsspirale bei den Arbeitsbedingungen und den

Einkommen aller Beschäftigter im Sozialen Bereich sein. Die LTK unterstützt diese Forderung, denn **Soziale Arbeit hat ihren Wert und ihren Preis.** Termine 2006: 17./18.3.(TvöD), 10.6.(Rechtsfälle), 22./23.9.06, 25.11.06 (Rechtsfälle). Neueinsteiger sind immer herzlich willkommen! Jutta Rodrigo, Tel.: 02572.89885, [jutta.Rodrigo@dbsh-nrw.de](mailto:jutta.Rodrigo@dbsh-nrw.de).

## TERMINE, TERMINE, TERMINE

### 18. Weltkongress für Soziale Arbeit 30.07.-02.08.2006 in München

Lisa Schmieder, Vorstand LV-NW hat **Übernachtungsmöglichkeiten** organisiert: günstige Preise durch Gruppenanmeldung. Bisher liegen 15 Anmeldungen vor. Das Hostel zum Anschauen: [www.meininger-hostels.de](http://www.meininger-hostels.de). Aktuelles zur Weltkonferenz und zum Earlybird-Tarif gibt es unter [www.socialwork2006.de](http://www.socialwork2006.de). Es gibt Terminfristen, bitte melden Sie sich möglichst bald an. Übrigens können Sie gern auch (Noch-)Nichtmitglieder anmelden!

**Nur für DBSH-Mitglieder** wird bei sehr geringem Einkommen die Teilnahme an den Tagungskosten gegen Nachweis bezuschusst. Allen Teilnehmenden des LV-NRW werden die **Kosten des Kongressdiners** erstattet.

Lisa Schmieder



### Klausurtagung BMV

Wegen der Weltkonferenz gibt es in diesem Jahr keine Klausurtagung des LV-NRW. Laut Beschluss der BMV findet diese nur noch 2-jährig statt - also wieder 2007.

## VERMISCHTES

### Neues Studium

Start des bundesweit ersten konsekutiven Studienganges Jugendhilfe, Konzeptionsentwicklung und Organisationsgestaltung an der FH Münster ist SS 2006. Der Studiengang (4 Semester) zielt auf die Herausbildung konzeptioneller und steuernder Qualifikationen in der Jugendhilfe und richtet sich an AbsolventInnen der Dipl./Bachelor-Studiengänge Sozialarbeit/-pädagogik.

### Mädchen

Die LAG Mädchenarbeit NRW e.V. gibt die einzige bundesweite Fachzeitschrift für Mädchenarbeit „Betrifft Mädchen“ heraus (Juventa Verlag, bish. Hrsg: ISA Münster). [www.maedchenverlag.de](http://www.maedchenverlag.de).

## Landesjugendhilfeausschuss Rheinland

Dieser fordert in einer Resolution an die Landesregierung die dauerhaft tragfähige und verlässliche Finanzierung über die derzeit geplante Projektförderung hinaus: Die Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Kinder- und Familienzentren müsse die Qualität der Kernaufgabe Erziehung, Bildung und Betreuung sicherstellen. Der Text ist erhältlich beim LV-Pressamt: [ninja.klein@lvr.de](mailto:ninja.klein@lvr.de).

### Mentorenprojekt der FH Bochum

Hans E. Hübler war im Januar beim Mentorenprojekt der Ev. FH Bochum und stellte ehemaligen AbsolventInnen der EFH, die in unterschiedlichsten Feldern der Sozialen Arbeit tätig sind, den DBSH und aktuelle Entwicklungen vor.

## „ERINNERUNG: VERSPRECHEN EINHALTEN - JETZT!“

Die Volksinitiative 2004 „Jugend braucht Zukunft“ führte zur Verabschiedung des Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG – KJFöG), 175.000 wahlberechtigte BürgerInnen machten mit. Im Vertrauen darauf, dass Politik das Gesetz ab dem 1.1.06 mit Mitteln in Höhe von 96 Mio. Euro umsetzt, wurden **Kürzungen in 2004/05** mit der Entlassung von Personal und der Reduzierung von Angeboten überbrückt. Aber die neue Landesregierung will nun **nur 75 Mio.** Euro für die Kinder- und Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen bereitstellen. Die Die neue Volksinitiative der Träger von Jugendarbeit steht in den Startlöchern - **in Kürze geht es los!** Aktuelles (Wie, Wann etc) erfahren Sie unter: [www.ljr-nrw.de](http://www.ljr-nrw.de) oder **in den Medien.**

## KEINE UMSATZSTEUER FÜR SOZIALE, ABER...

Umsätze aus einer heilpädagogischen Tätigkeit sind steuerfrei, **Supervision** als ständige professionelle Begleitung allerdings nicht ([www.bundesfinanzhof.de](http://www.bundesfinanzhof.de)).

## IN SACHEN AUSBILDUNG

Die aktuellen Forderungen des DBSH zur Ausbildungssituation in der Sozialen Arbeit können in der Landesgeschäftsstelle abgefragt werden.

## IN SACHEN FORT- / WEITERBILDUNG

Informationen zu Veranstaltungen des **DBSH-Instituts** gibt es bei Barbara Kölsch, Tel.: 0201.32003-45, [DBSH-Institut@gmx.de](mailto:DBSH-Institut@gmx.de) oder [www.dbsh-institut.de](http://www.dbsh-institut.de). **Es gibt viel Neues!**

Birgit Böttiger

### Impressum:

Verantwortlich: 1. Vorsitzender Hans-E. Hübler  
Redaktion: Birgit Böttiger, Christiane Wetzel  
Landesgeschäftsstelle: Aldegrevestr. 1, 33102 Paderborn  
Tel.: 05251.8780-144, Fax: -145  
[www.dbsh-nrw.de](http://www.dbsh-nrw.de), Mail: [info@dbsh-nrw.de](mailto:info@dbsh-nrw.de)

Layout: *Pigmente Momente*, 05251.291637  
Redaktionsschluss nächster Rundbrief: 21.05.2006